

Melina Schöttes: Weiterer Schritt Richtung WM

Nach Long Covid geht es bergauf für die Rollskiläuferin

Oberhündem. Wer Melina Schöttes kennt, weiß, dass sie niemals aufgibt. Fast 20 Jahre Wettkampfsport und das gerade einmal mit 25 Jahren. Höhen und Tiefen, unzählige Medaillen und Pokale, aber auf einmal schien alles vorbei zu sein. Der letzte Wettkampf Anfang Februar 2023, Deutsche Vizemeisterin im Skimarathon. Die Monate davor schon ein Auf und Ab, aber seitdem ging es nur noch bergab. Bescheinigt wurde Long Covid, ein langwieriger Prozess, viel Geduld war nötig, aber seit Anfang des Jahres geht es gesundheitlich und sportlich langsam wieder aufwärts für Melina Schöttes.

Mitte Mai ging sie auf Rollski erstmals nach über einem Jahr Pause wieder an den Start. Im hessischen Lanzenhain fand ein Sichtungsrennen für den diesjährigen Rollskiweltcup statt. Mit Platz zwei in der Damenklasse über 12 Kilometer war die Physiotherapeutin zufrieden. „Natürlich habe ich gemerkt, dass noch etwas fehlt, aber es war für mich schön und wichtig, einen Wettkampf zu laufen. Jetzt heisst es weiter aufbauen. Mein Ziel ist die Rollski Weltmeisterschaft im September in Italien, aber bis dahin ist noch ein weiter Weg“, so die Oberhündemerin nach ihrem ersten Zieleinlauf in diesem Jahr.



Melina Schöttes führt die Spitzengruppe auf der 25-Kilometer-Distanz in Leipzig an.

PR/VAI

Nach einem Trainingscamp im österreichischen Ried, mit dem xc-Skimarathon-Team, für das Melina Schöttes bisher und auch im kommenden Winter starten wird, gelang ihr ein weiterer kleiner Schritt auf dem Weg zur Weltmeisterschaft.

In Lettland am Start

Bei einem weiteren Sichtungsrennen in der Nähe von Leipzig überquerte die 25-jährige nach drei Runden und insgesamt 25 Kilometern in einem sehr stark besetzten Damenfeld als Vierte die Ziellinie. „Ich konnte bis Mitte der letzten Runde mit der Spitzengruppe mitlaufen und musste erst am vorletzten Berg abreißen lassen. Es geht langsam weiter bergauf“, war ihre Aussage direkt nach dem Wettkampf.

Und genau dieses Bergauf wurde jetzt belohnt. Mitte Juli wird Melina beim Rollskiweltcup in Madonna in Lettland für Deutschland an den Start gehen dürfen. „Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit bekomme, in Lettland zu starten. Hier war 2019 meine erste Rollski-Weltmeisterschaft. Ich werde versuchen, bis dahin mein Training kontinuierlich zu steigern und auch den ein oder andere Wettkampf zu laufen, und hoffe dadurch meine Form weiter zu verbessern“, freut sich Melina Schöttes auf einen möglichen Start in Lettland.

Besonderes Sail-Event auf der Bigge

„The Bearded Sailor“ und Yachtclub Lister holen die Jollen Melges 14“ & 15“ zum See

Birgit Engel

Kreis Olpe. Seit einigen Jahren schon ist „The Bearded Sailor“ alias Jan Poguntke aus Elspe auf diversen Social Media Kanälen unterwegs, um aus der Welt des Segelns zu berichten. Verschiedene Bootsklassen und Equipment, Bootspflege und Refit sind die Themen. Und er veranstaltet auch selbst Events.

So wie im vergangenen Jahr das Testen von neuen Rettungsmitteln auf dem Biggensee in Zusammenarbeit mit dem Yachtclub Lister (YCL) und der DLRG Ortsgruppe Welschen Ennest (die WP/WR berichtete), das in diesem Jahr in seine zweite Auflage gehen soll. Zunächst aber findet am 15. Juni das 1. Sail-Event, ein Test- und Demo-Tag statt, an dem gratis die neue Melges 14“ & 15“ ausprobiert werden kann und das auch überregional von großem Interesse sein dürfte.

„Das Event könnte auch auf vielen anderen Seen in Deutschland stattfinden. Der Biggensee aber ist mein Heimatrevier und mir liegen die Region und der Segelsport vor Ort am Herzen. Ich möchte Menschen jeden Alters zusammen auf Wasser bringen und die Attraktivität des Biggesees für das Segeln herausstellen. Mit dem YCL habe ich einen innovativen und offenen Segelverein gefunden, der gerne Neues ausprobiert“, so Jan Poguntke, der wertvolle Kontakte zu MELGES USA & Hein Ruyten One Design geknüpft hat.

Zur Verfügung stellen sie eine fabrikneue Melges 14“ Gold und zwei fabrikneue Melges 15“. „Es können nicht nur die Boote den ganzen Tag ausgiebig getestet werden, auch die holländischen Segelprofs von Ruyten One Design sind vor Ort und stehen die ganze Zeit für Fragen zur Verfügung“, erläutert Poguntke. Paula Ruppert, Sportwartin des YCL betont: „Wir vom YCL freuen uns sehr auf das Melges-Event, um gemeinsam mit vielen Besuchern und Gästen diese Bootsklassen zu testen und neue Erfahrungen zu sammeln.“

Während es in den USA schon ein großes Feld der Einheitsklasse Melges 15“ auf Regatten gibt, erschien sie in Europa und Deutschland erst vor zwei Jahren. 2023 war sie erstmals auf der „boot“ in Düsseldorf zu sehen. Gefertigt wird die rund 4,60 Meter messende Melges mit ihrem geräumigen und unverbauten Cockpit in Sandwich-Bauweise und mit Vinyllesterharz in Portugal. Konzipiert für zwei Personen verfügt sie über ein unkompliziertes Handling



„The Bearded Sailor“ und Yachtclub Lister holen die Jollen Melges 14“ & 15“ auf den See. YCL-Sportwartin Paula Ruppert und YCL-Vorsitzende Riccarda Springborn mit „The Bearded Sailor“ Jan Poguntke.

BIRGIT ENGEL

Bei so tollen, modernen und spritzigen Jollen lohnt sich der Weg zum Biggensee erst recht. Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Paula Ruppert,
Sportwartin des Yachtclub Lister

und ist für Binnengewässer ebenso wie für die Küste geeignet. „Die Melges liegt sehr stabil im Wasser, ist einfach und intuitiv zu segeln und dabei richtig schnell und hat einen immens großen Spaßfaktor“, erklärt Jan Poguntke.

Spaß und Spannung verspricht ebenso die Melges 14“, die mit ihrem stabilen Rumpf aus Epoxidharz nur rund 55 Kilo wiegt. „Auch

dieses Boot ist wendig, leicht zu handhaben und für ein oder zwei Personen unkompliziert zu segeln“, erläutert Poguntke, der mit dem Event nicht nur erfahrene Seglerinnen und Segler ansprechen möchte, sondern ebenso auch Anfängerinnen und Anfänger und auch einfach nur Menschen, die noch nie auf einem Segelboot waren und es gerne einmal ausprobieren möchten.

„In Zweiertams können kleine Regatten gesegelt werden. Und überhaupt, es ist ein Spaß für die ganze Familie“, freut er sich zusammen mit dem YCL auf einen großartigen Tag am Biggensee. „Bei so tollen, modernen und spritzigen Jollen lohnt sich der Weg zum Biggensee erst recht. Wir freuen uns über jeden, der kommt und in unserem Yachtclub zu Gast ist“, so Paula Ruppert.

Um 10 Uhr geht's los

Termin ist **Samstag, der 15. Juni**, von 10 Uhr bis 16 Uhr, auf dem Gelände des Yachtclub Lister, Hohenhagen 3, Attendorn.

RW Lennestadt und SSV Elspe in einer Gruppe

Fußball-Pokal Lennestadt ist ausgelost. Start am 22. Juli in Oberelspe

Oberelspe. Das Turnier um den Fußball-Pokal Lennestadt ist ausgelost. Dies geschah im Beisein von Rainer Krahl (Stadtsportverband Lennestadt) und Ralf Warias (Vertreter des Turniersponsors Volksbank Sauerland eG). Der Feldstadtpokal findet vom 22. bis 26. Juli in Oberelspe statt. Ein besonderer Anlass in diesem Zusammenhang ist das 75-jährige Bestehen des SV Oberelspe, welches in diesem Jahr gefeiert wird. Veranstalter ist der Stadtsportverband Lennestadt, Ausrichter der SV Oberelspe und Hauptsponsor des Turniers ist die Volksbank Sauerland eG. Titelverteidiger ist der FC Lennestadt.

Es wurde eine Einteilung von zwei Dreier-Gruppen sowie einer Vierer-Gruppe festgelegt. Für die Finalrunde qualifizieren sich jeweils die Gruppenersten und der beste Gruppenzweite. Die Spielzeit beträgt 2x20 Minuten (2x15 Minuten in der 4-er Gruppe), das Spiel um Platz 3 wird als Elfmeterschießen ausgetragen. Der SV Oberelspe freut sich als Ausrichter auf viele Besucher und auf ein spannendes und vor allem faires Turnier.

Gruppe A, Spieltag 22. Juli: SSV Elspe, RW Lennestadt, SV Trockenbrück, SG Kirchweische/Bonzel. **Gruppe B, Spieltag: 23. Juli:** SG Saalhausen/Oberhündem, Vatanspor Meggen, SV Maumke. **Gruppe C, Spieltag 24. Juli:** FC Langenei/Kickenbach, SG Halberbracht/Oedingen/Oberelspe, FC Lennestadt. Die Anstoßzeiten sind jeweils 18.30 Uhr, 19.15 Uhr und 20 Uhr in den Dreiergruppen, dazu 18.30 Uhr, 19.05 Uhr, 19.40 Uhr, 20.15 Uhr und 20.50 Uhr in der Vierergruppe. **K.o.-Runden und die Finals** sind am Freitag, 26. Juli ab 18.30 Uhr.



Nach der Auslosung (von links): Ralf Warias (Volksbank), Rainer Krahl (Stadtsportverband), Fabian Hoppe (Vorstand SV Oberelspe).

SV OBERELSPPE

TV Attendorn besetzt Vorsitzenden-Amt zunächst nicht neu

Positive Entwicklung der Mitgliederzahl und die gute Kassenlage lassen den Verein optimistisch in die Zukunft schauen

Attendorn. In persönlichen Worten erinnerte der TV Attendorn auf seiner Jahreshauptversammlung an Andreas Ufer und seine Verdienste für den TV, für den er fast 20 Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden voller Energie und mit großem Einsatz ausübte, und der im Januar plötzlich verstarb.

Die positive Entwicklung der Mitgliederzahl im Jahr 2023 auf 2200 Mitglieder, sowie die gute Kassenlage, lässt die Schatzmeisterin optimistisch in die Zukunft schauen. Daher wurde verkündet, die Mitgliederbeiträge nicht anzuheben. Schulden oder weitere Verpflichtungen hat der Verein keine.

Nach 17 Jahren Vorstandsarbeit

als Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde Oliver Maczioschek aus dem geschäftsführenden Vorstand verabschiedet. Genau wie Marie-Luise Kurzer, die nach 14 Jahren Abteilungsleitung für die Turnabteilung Fitness die Leitung an ihre Nachfolgerin Jenifer Krings



In schönem Ambiente ehrt der TV Attendorn seine Jubilare sowie erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler.

TVA

abgibt. Beiden sprach der TV Vorstand auch in Namen aller Vereinsmitglieder herzlichen Dank für ihren jahrelangen Einsatz für den Turnverein aus. Als neuer Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde Daniel Kaufmann einstimmig gewählt.

In Abstimmung mit der Ver-

sammlung wurde gemeinsam beschlossen, das Amt des ersten Vorsitzenden vorerst für die nächsten zwei Jahre nicht neu zu besetzen und die Zeit intensiv zu nutzen, um eine Lösung zu finden. Bis dahin bleibt der Verein auch ohne ersten Vorsitzenden handlungsfähig. Im Amt bestätigt wurden Marie-Luise Kurzer als stellvertretende Vorsitzende, Eva Speich-Maczioschek als Geschäftsführerin, Joana Schwarz und Gina Maria Hufnagel als Beisitzerinnen. Susanne Große scheidet als Breitensportbeauftragte aus dem Vorstand aus, das Amt bleibt vorerst unbesetzt.

Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Jenifer Krings, Marc

Rohrmann, Oliver Freiburg, für 50 Jahre Doris Gries, Manuela Schwarz, Marie-Luise Kurzer, Nicole Pursian, Jochen Springbo, Raphael Hennes, für 60 Jahre Elisabeth Droste und Ulrich Selter. Neben den Jubilaren wurden auch einige besondere sportliche Erfolge in der Versammlung besonders geehrt: Benjamin Selter für internationale Erfolge im Ski Langlauf, Petra Stumpf für Finishen einer Triathlon Langdistanz, Johannes Schattmberg für den 2. Platz Deutsche Meisterschaft Selbstverteidigung (Hap Ki Do), Carolin Leidigkeit für den 1. Platz Deutsche Meisterschaft Bruchtest (Hap Ki Do), Boris Grahn für den 2. Dan im Hapkido.